

ANTI STRESS VERDE

Die biologische Ertragsabsicherung



ZUSAMMENSETZUNG:

10% (135 g/l) Humin- und Fulvosäure als Kaliumsalz,
 7,5% CaO (100 g/l) Gesamtcalcium als Calciumcarbonat,
 5,2% MgO (70 g/l) Gesamtmagnesium als Magnesiumsulfat,
 4,1% S (56 g/l) Gesamtschwefel aus Magnesiumsulfat,
 3% Si (42 g/l) Gesamtsilicium als Siliciumdioxid,
 Dichte: 1,34

ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar

GEBINDE:

10 l Kanister

AUFWANDMENGE:

Feldfrüchte:

Getreide: 2 Anwendungen mit je 2 l/ha (BBCH 17–20 und 29–35)

Mais, Hirse: 1 Anwendung 3 l/ha (4–6 Blattstadium)

Kartoffel: 4 Anwendungen mit je 2–4 l/ha

Raps: 1 Anwendung 2 l/ha (BBCH 11–14) im Herbst,
 2 Anwendungen mit je 2 l/ha (BBCH 17–21 und 31–35)

Kürbis: 1 Anwendung 2–4 l/ha (2–6 Blattstadium)

Zuckerrübe: 4–5 Anwendungen mit je 2 l/ha über den Zeitraum
 von Reihenschluss und Fungizidbehandlungen

Sonnenblume: 1 Anwendung 2 l/ha (4–6 Blattstadium)

Leguminosen: 1 Anwendung 2–4 l/ha (4–6 Blattstadium)

Zwiebel, Wurzelgemüse: 4 Anwendungen mit je 2 l/ha

Kraut- und Kohlgemüse: 4 Anwendungen mit je 2 l/ha

Salat: Bodenanwendung: 8–10 l/ha Vorsaar einarbeiten; Blatt-
 anwendung: 3 Anwendungen mit je 2 l/ha ab dem 10. Tag der
 Pflanzung, nach der Pflanzung und zu wiederholen alle 10 Tage

Spargel: Neuanlage: 8–10 l/ha vor der Pflanzung einarbeiten;
 nach der Ernte Juli/Anfang August: 4× 2 l/ha auf die vollständig
 entfalteten Gefieder spritzen

Gurke: Blattanwendung: 4–6 Anwendungen mit 2 l/ha ab
 10 Tage nach Pflanzung und alle 10 Tage wiederholen

Fertigation: 1× 5 l/ha nach der Pflanzung, 2 l/ha bei Fertigungs-
 durchgang

Hopfen, Wein- und Obstbau:

Weinbau, Hopfen: 1–3 l/100 l Setzwasser im Bottich beimengen,
 4 Anwendungen mit je 2 l/ha (2× Vorblüte, 2× Nachblüte)

Kern- und Steinobst: 4 Anwendungen mit je 2 l/ha

Holunderbeere, Aroniabeere und andere Beerenfrüchte:

Blattbehandlung: 4–6 Anwendungen mit je 2 l/ha;

Fertigation: 2 Anwendungen mit je 5 l/ha

Glashaus- und Tunnelkulturen:

4–6 Anwendungen mit je 2 l/ha bei der Fertigation

Christbaumkulturen:

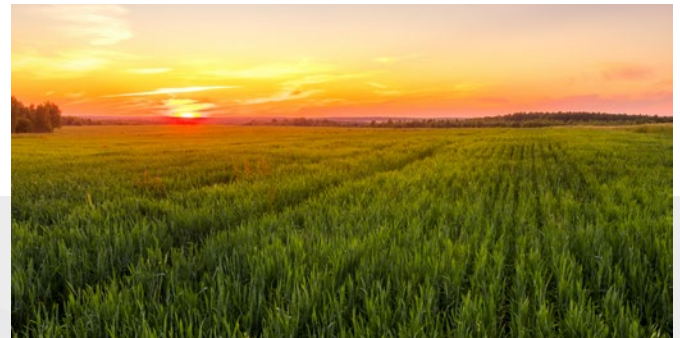
1 Anwendung mit 10 l/ha vor dem Pflanzen einarbeiten

Grünland, Feldfutter:

2–3 l/ha vor jedem Aufwuchs

Bodensanierung, Bodenverbesserung:

1 Anwendung 10 l/ha Vorsaar einarbeiten



Vorteile:

- erhöht die Fruchtbarkeit des Bodens
- steigert die Effizienz der Haupt- und Mikronährstoffe
- stimuliert die Wurzelbildung in der Länge
- verbessert Wasserhaltevermögen, Widerstandskraft und Immunsystem
- schützt vor umweltbeeinflussendem Stress
- sichert und fördert Qualität, Ertrag und Inhaltsstoffe

**Beratung und
Verkauf:**

GERHARD ERBER
 Steiermark, Kärnten, Burgenland Süd, Vorarlberg,
 Deutschland, Ungarn, Slowakei, Tschechien
 +43 664 436 76 47
 g.erber@erber-agro.at

WOLFGANG BANDION
 Niederösterreich, Wien,
 Burgenland Nord, Tirol
 +43 664 262 25 01
 w.bandion@erber-agro.at

JOHANN SEIFRIED
 Oberösterreich, Salzburg,
 Obersteiermark
 +43 664 101 60 74
 j.seifried@erber-agro.at